

Zwischenmitteilung Q3/9M 2018



reporting

Vorwort

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE MITARBEITER, PARTNER UND FREUNDE DER SOFTING AG,

mit den Ergebnissen des dritten Quartals des laufenden Geschäftsjahrs 2018 ist die von uns angestrebte Steigerung bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis nun auch im Zahlenwerk klar erkennbar. Die Zunahme des Auftragseingangs der vergangenen Quartale resultiert nach erfolgreicher Fertigung erster Produktchargen für Großaufträge in einer deutlichen Zunahme an Umsatz und EBIT, was auch durch ein weiter stabiles und wachsendes Basisgeschäft unterstützt wird. Der Umsatz wird weiter getrieben von Produktneuheiten im Segment IT Networks sowie einer wachsenden Kundenbasis bei Automotive und Industrial. Flankierend unterstützt ein hohes Maß an interner Kostendisziplin das Ergebnis.

Besonders erfreulich ist ein Umsatzwachstum von mehr als 30% im Segment IT Networks. Dies bestätigt unsere aggressive Wachstumsstrategie, mit der wir uns weltweit im Neuverkauf auf den zweiten Rang vorgekämpft haben. Dabei verfolgen wir eine klare Strategie: Zunächst erleichtern hart kalkulierte Verkaufspreise für die Basisversionen unserer Produkte die Verbreitung im Markt. In einem zweiten Schritt verbessern wir unsere Margen durch eine Reihe von Serviceleistungen mit Wartungsverträgen und Software-Produkt-Updates. Gerade hat Softing drei neue Produkte am Markt vorgestellt. Alle Neuprodukte sind so konstruiert, dass der Nutzer über den Produktlebenszyklus durch den Zukauf von Software Updates wesentliche Zusatzfunktionen aktivieren kann.

Besonders interessant ist im Segment Industrial die Integration unserer Produkte in das Portfolio von Großkunden. Hier haben wir besonders im margenstarken Bereich der Prozessindustrie dieses Jahr große Fortschritte gemacht, aus denen in den Folgejahren kontinuierlich wachsendes Geschäft zu erwarten ist. Aber auch in der Fabrikautomation gibt es spannende Projekte mit großen Anbietern, die durch Hard- und Softwareprodukte von Softing Zugang zu den installierten Anlagen der Endkunden erhalten.

Von großer Bedeutung für das Segment Automotive ist neben den Neuprodukten die konsequente Umstellung unserer Software-Produkte auf Subskriptionsmodelle. Wir erwarten aus dem damit verbundenen, stark skalierenden Dienstleistungsgeschäft „Software as a Service“ zukünftig signifikant steigende und wiederkehrende Umsätze und Erträge. Auf gutem Wege ist auch unsere neue chinesische Tochtergesellschaft, die im ersten Jahr ihres Bestehens für das Segment Automotive mit einem Auftragseingang von rund einer Million Euro rechnet. Weitere Hürden hat auch die im Frühjahr erworbene Globalmatix AG genommen. Neben technischen Fortschritten am Serviceprodukt kann Globalmatix nunmehr drei Großkunden aufweisen, bei denen konkrete Flottentests laufen. Aufgrund vielversprechender Marktchancen in den USA haben wir vor kurzem die Globalmatix Inc. in den USA gegründet. Im laufenden Geschäftsjahr wird der planmäßige Aufbau des Geschäfts der Globalmatix AG das Ergebnis aufgrund ihrer zukunftsgerichteten Investitionen noch um ca. EUR 1,2 Mio. belasten. Vor diesen Zusatzbelastungen arbeitet Automotive erstmals wieder profitabel.

Umsatz und EBIT profitierten im dritten Quartal überproportional stark von den Produkten des Segments Industrial, insbesondere im Bereich Öl & Gas. Diese Kunden bilden das Fundament und den Treibsatz für profitables Umsatzwachstum bereits im laufenden Jahr, aber noch sehr viel mehr für die kommenden Jahre ab 2019. Das Segment Automotive hat den Swing in seinem traditionellen Geschäft bewältigt, indem nunmehr marktreife Neuprodukte die Umsätze erhöhten, während wir aufgrund der vorangeschrittenen Entwicklungen Kosten senken konnten. Detaillierte Informationen zur Entwicklung der einzelnen Segmente finden Sie auf den folgenden Seiten im Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Mit der fortschreitenden Rückzahlung von Darlehen für erfolgte Akquisitionen steigt auch die Eigenkapitalquote auf gut 68% an. Saisonal bedingt erwarten wir, dass sich das vierte Quartal als stärkstes Quartal erweisen wird. Daher bestätigen wir die Konzernprognose des Lageberichts zum Konzernabschluss 2017. In Summe gehen wir von einer moderaten Steigerung der Umsätze auf über 80 Mio. EUR sowie von einem Auftragseingang von ebenfalls über 80 Mio. EUR aus. Das EBIT erwarten wir in Höhe von 4,0 Mio. EUR, das operative EBIT ist mit 3,7 Mio. EUR geplant. Diese Angaben beziehen sich auf den Softing-Konzern, ohne die Ende März erfolgte Akquisition der Globalmatix AG.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J.W. Trier'.

Dr. Wolfgang Trier
(Vorstandsvorsitzender)

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2018

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, in den für Softing wichtigsten Märkten, zeigen weiterhin positive Signale, trotz eines handelspolitisch unruhigen Umfelds.

Das Segment Industrial zeigte in den ersten neun Monaten eine stabile Entwicklung bei steigendem EBIT, sowohl im amerikanischen als auch in den europäischen Märkten.

Im Segment Automotive zeigen sich erste Erfolge aufgrund der weiter fortschreitenden Verfügbarkeit von Neuprodukten sowie aufgrund der eingeleiteten Kostensenkungen. Der Aufbau des Geschäfts mit Produkten der akquirierten Globalmatix AG schreitet planmäßig voran.

Das Segment IT Networks entwickelte sich in den ersten neun Monaten sehr gut. Drei neue Produktlinien werden ab dem 4. Quartal, für das Jahr 2019, den nötigen Schwung für die Vermarktung geben.

Der Softing-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2018 einen Umsatz von 60,5 Mio. EUR (Vj. 58,4 Mio. EUR). Im Segment Industrial sank der Umsatz leicht von 38,6 Mio. EUR auf 38,0 Mio. EUR. Das Segment Automotive zeigte erste Tendenzen zur Verbesserung der Umsätze, der Umsatz stieg von 12,7 Mio. EUR auf 13,1 Mio. EUR. Seit dem vergangenen Jahr berichten wir das Segment IT Networks, bis Q3/2017 noch Teil des Segments Industrial, als separates Segment. IT Networks erzielte eine starke Steigerung des Umsatzes von 7,1 Mio. EUR auf 9,4 Mio. EUR.

Trotz der diversen Neuentwicklungen in den Segmenten stiegen die aktivierten Eigenleistungen von 3,1 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR kaum an.

Das EBITDA des Konzerns erreichte in den ersten neun Monaten 6,0 Mio. EUR (Vj. 3,8 Mio. EUR), die EBITDA-Marge lag somit bei rund 10% (Vj. 6%)

Das EBIT des Segments Industrial stieg von 2,4 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR, das operative EBIT von 3,0 Mio. EUR auf 3,6 Mio. EUR. Im Segment Automotive stieg das EBIT von –1,2 Mio. EUR auf –0,3 Mio. EUR, das operative EBIT verbesserte sich von –2,7 Mio. EUR auf –1,5 Mio. EUR. Die sich im Aufbau befindliche Akquisition Globalmatix AG hat das Ergebnis in diesem Segment, mit ihren zukunftsgerichteten Investitionen, um 1,2 Mio. EUR belastet. Daraus wird klar, dass Automotive ohne die Belastungen der Globalmatix bereits in die Profitabilität zurückgekehrt ist. Das Segment IT Networks erzielte ein leicht negatives EBIT von –0,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr von –0,6 Mio. EUR. Das operative EBIT erreichte –0,1 Mio. EUR (Vj. –0,3 Mio. EUR)

Das operative EBIT (EBIT, bereinigt um aktivierte Entwicklungsleistungen und deren Abschreibungen sowie Auswirkungen aus der Kaufpreisverteilung) des Konzerns betrug im Berichtszeitraum 2,0 Mio. EUR (Vj. –0,1 Mio. EUR). Das Konzern-EBIT betrug 2,4 Mio. EUR nach 0,6 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Konzernperiodenüberschuss lag nach den ersten neun Monaten bei 2,0 Mio. EUR (Vj. 0,3 Mio. EUR)

Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden in geringem Umfang zu Ersatzbeschaffungen getätigt. Daraus resultierten zum 30. September 2018 Zahlungsmittel in Höhe von 9,3 Mio. EUR nach 10,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017.

Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. September 2018 auf 68% (31. Dezember 2017: 65%). Der Vorstand der Softing AG beschloss mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 16. März 2018, das

Grundkapital der Gesellschaft von EUR 7.655.381 gegen Sacheinlagen um EUR 1.450.000 auf EUR 9.105.381 durch Ausgabe von 1.450.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von 9,43 EUR zu erhöhen.

FORSCHUNG UND PRODUKTENTWICKLUNG

Softing hat in den ersten neun Monaten 2018 Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte in Höhe von 3,2 Mio. EUR (Vj. 3,1 Mio. EUR) bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

MITARBEITER

Zum 30. September 2018 waren im Softing-Konzern 407 Mitarbeiter (Vj. 408) beschäftigt. Im Berichtszeitraum wurden an Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

CHANCEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. September 2018 und in Vorausschau auf die verbleibenden drei Monate des Jahres 2018 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 geändert. Zur Detaillierung verweisen wir hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2017 auf die Seiten 9ff.

AUSBLICK

Wir bestätigen die Konzernprognose des Lageberichts zum Konzernabschluss 2017, Seite 27 (ohne Globalmatix AG). In Summe gehen wir von einer moderaten Steigerung der Umsätze auf über 80 Mio. EUR sowie des Auftragseingangs auf ebenfalls über 80 Mio. EUR aus.

Das EBIT erwarten wir in Höhe von 4,0 Mio. EUR, das operative EBIT ist mit 3,7 Mio. EUR geplant. Saisonal bedingt erwarten wir wiederum, dass sich das vierte Quartal als stärkstes Quartal erweisen wird. Diese Angaben beziehen sich auf den Softing-Konzern ohne die Akquisition Globalmatix AG. Die Globalmatix AG wird voraussichtlich zusätzlich rund 0,8 Mio. EUR Umsatz und ein EBIT von bis zu –1,0 Mio. EUR beisteuern.

Auf Segmentebene wird sowohl im Segment Industrial als auch im Segment IT Networks ein leichter Anstieg von Umsatz, EBIT und operativem EBIT erwartet. Das Segment Automotive rechnet aufgrund eingeleiteter Kostensenkungsmaßnahmen mit einer starken Verbesserung von EBIT und operativem EBIT.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Stichtag 30. September 2018 nicht ereignet.

ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2017 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), erstellt. Die Quartalsmitteilung zum 30. September 2018, die auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2017 gelesen werden. In der Quartalsmitteilung zum 30. September 2018 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsme-

thoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017. Die Erstellung der Quartalsmitteilung erfolgte ohne prüferische Durchsicht.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 30. September 2018 haben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis der Softing AG im Vergleich zum 31. Dezember 2017 ergeben:

Globalmatix AG

Am 16. März 2018 hat die Softing AG 100% der Anteile an der Globalmatix AG in Vaduz/Liechtenstein erworben.

Die Globalmatix AG ist ein Mobile Virtual Network Operator (MVNO) der in Europa und Nordamerika mobile Datenkommunikation für Fahrzeuge und Maschinen anbietet, wie diese in den Bereichen (teil-) autonomes Fahren wie auch bei anderen „Connected Services“ von Fahrzeugen und Maschinen benötigt werden.

Softing weitet mit dieser Akquisition ihre Kompetenzen im Bereich der Megatrends Digitalisierung und Industrie 4.0 massiv aus und legt damit die Basis zu neuen Service orientierten Umsätzen.

Die Finanzierung des Kaufpreises in Aktien der Softing AG, im Wert von 13,7 Mio. EUR, erfolgte auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung der Softing AG vom 6. Mai 2015 (Genehmigtes Kapital 2015). Der Vorstand der Softing AG beschloss mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 16. März 2018, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 7.655.381 gegen Sacheinlagen um EUR 1.450.000 auf EUR 9.105.381 durch Ausgabe von 1.450.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von 9,43 EUR zu erhöhen. Zur Zeichnung und Übernahme der neuen Aktien wurde Herr Alois Widmann, Vaduz, Fürs-

tentum Liechtenstein, zugelassen. Herr Widmann bringt seine sämtlichen Aktien an der Globalmatix Aktiengesellschaft mit Sitz in Vaduz, Liechtenstein, in die Gesellschaft ein. Die Gesellschaft und Herr Widmann haben am 16. März 2018 den entsprechenden Einbringungsvertrag geschlossen.

Über weitere Details und die Verteilung des Kaufpreises haben wir im Halbjahresfinanzbericht dieses Jahres ausführlich berichtet.

Shanghai Softing software Co., Ltd.

Am 10. Februar 2018 schloss die Softing AG einen Vertrag mit der Firma Beijing Windhill Technology Co., Ltd. über den Verkauf von 50% der Anteile an der Shanghai Softing software Co., Ltd., Shanghai/China. Gleichzeitig beschlossen die Softing AG und die Beijing Windhill Technology Co., Ltd. eine Vereinbarung über ein zukünftiges Joint Venture; der Kaufpreis für die 50% der Anteile betrug 1 TEUR.

Damit trägt Softing der hohen Bedeutung des chinesischen Automotive-Marktes Rechnung, der sich durch einen stark wachsenden Bedarf an Produkt- und Projektlösungen im Umfeld der Softing-Kernkompetenz zur Entwicklung und in der Diagnose von Steuergeräten auszeichnet. Der Softing Electronic Science & Technology (Shanghai) Co., Ltd. stehen in den Büros in Shanghai wie auch in Peking bis zu 50 erfahrene Mitarbeiter aus Vertrieb und Entwicklung zur Verfügung.

Die Softing Electronic Science & Technology (Shanghai) Co., Ltd. wird weiterhin in den Kreis der vollkonsolidierten verbundenen Unternehmen einbezogen, weil die wirtschaftliche und finanzielle Führung der Gesellschaft durch Softing erfolgt. Softing besetzt zwei der drei Verwaltungsratsmandate und die Softing Electronic Science & Technology (Shanghai) Co., Ltd. ist von der Vermarktung von Softwareprodukten aus den Tochterunternehmen von Softing abhängig.

Softing Messen & Testen GmbH und Softing Projekt Services GmbH

Die Softing Project Services GmbH wurde mit Wirkung zum 01. August 2018 auf die Softing Messen & Testen GmbH verschmolzen. Gleichzeitig wurde die Softing Messen & Testen GmbH in Softing Engineering & Solutions GmbH mit Sitz in Kirchentellinsfurt umbenannt.

Softing Automotive Electronics Services GmbH

Die Softing Automotive Electronics Services GmbH wurde mit Wirkung zum 01. August 2018 in Softing Automotive Electronics (Kirchentellinsfurt) GmbH umbenannt.

KENNZAHLEN ZUM 3. QUARTAL 2018

Alle Angaben in Mio. EUR	Quartalsmitteilung 3/2018	Quartalsmitteilung 3/2017
Auftragseingang	65,7	58,6
Auftragsbestand	16,3	12,9
Umsatz	60,5	58,4
EBITDA	5,9	3,8
EBIT	2,4	0,6
EBIT (operativ)	2,0	-0,1
Jahresüberschuss	2,0	0,3
Ergebnis je Aktie in EUR (operativ)	0,23	0,04

FINANZKALENDER

15. November 2018	Zwischenmitteilung Q3/9M 2018	softing.com
26.-28. November 2018	Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum der Deutsche Börse AG	Frankfurt/Main
11.-12. Dezember 2018	MKK Kapitalmarktkonferenz	München
März 2019	Konzernjahresabschluss / GB 2018	softing.com
Mai 2019	Zwischenmitteilung Q1/3M 2019	softing.com
August 2019	Zwischenbericht Q2/6M 2019	softing.com
November 2019	Zwischenmitteilung Q3/9M 2019	softing.com

Konzerngewinn-und-Verlust-Rechnung & Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2018

	9 Monate 1.1.2018 – 30.9.2018	9 Monate 1.1.2017 – 30.9.2017	3 Monate 1.7.2018 – 30.9.2018	3 Monate 1.7.2017 – 30.9.2017
Angaben in Tausend EUR				
Umsatzerlöse	60.529	58.417	20.597	19.044
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.205	3.071	960	851
Sonstige betriebliche Erträge	901	441	244	150
Betriebliche Erträge	64.635	61.929	21.801	20.045
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	–25.785	–23.591	–8.330	–7.926
Personalaufwand	–24.417	–25.213	–7.961	–7.998
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	–3.540	–3.232	–1.285	–1.110
davon Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung	–1.267	–931	–497	–293
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–8.475	–9.307	–2.889	–3.432
Betriebliche Aufwendungen	–62.218	–61.343	–20.465	–20.466
Betriebsergebnis (EBIT)	2.418	586	1.336	–421
Zinserträge	21	0	0	0
Zinsaufwendungen	–128	–112	–46	–34
Währungsdifferenz aus interner Darlehensvergabe	526	0	104	0
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.837	474	1.394	–455
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–816	–150	–314	149
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	2.020	324	1.080	–306
Zurechnung Jahresüberschuss				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.027	332	1.059	–291
Minderheitenanteile	–7	–8	20	–16
Konzernergebnis	2.020	324	1.079	–306
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	0,23	0,04	0,10	–0,04
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.659.227	7.316.332	9.105.381	7.655.381
Konzernergebnis	2.020	324	1.079	–306
Unterschiede aus der Währungsumrechnung				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	0	–1.161	0	–35
Steuereffekt	0	325	0	0
Unterschiede aus der Währungsumrechnung gesamt	0	–836	0	–35
Konzern-Gesamtergebnis	0	–836	0	–35
Gesamtergebnis der Periode	2.020	–512	1.079	–341
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.020	–504	1.052	–325
Minderheitenanteile	–7	–8	20	–16
Gesamtergebnis der Periode	2.013	–512	1.072	–341
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	0,23	–0,07	0,12	–0,05
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.659.227	7.143.997	9.105.381	7.563.608

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2018

Angaben in Tausend EUR	1.1.2018 – 30.9.2018	1.1.2017 – 30.9.2017
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis (vor Steuern)	2.837	474
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.540	3.232
Sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	–664	579
Perioden-Cashflow	5.713	4.285
Zinserträge	–21	0
Zinsaufwendungen	128	112
Änderung sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	–21	16
Änderung der Vorräte	–1.412	–170
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–304	1.834
Änderungen finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte	–399	–938
Änderung Schulden aus Lieferungen und Leistungen	–102	–650
Änderungen der finanziellen und nicht finanziellen und sonstige Schulden	844	–729
Erhaltene Zinsen	21	0
Erhaltene Ertragssteuern	721	0
Gezahlte Ertragssteuern	–197	–1.832
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.969	1.927
Investitionen in Anlagevermögen	–1.813	–550
Auszahlung für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	–3.205	–3.071
Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen / variable Kaufpreise	0	–4.209
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–5.018	–7.830
Auszahlung aus Dividenden	–995	–1.392
Einzahlung aus kurzfristiger Banklinie	1.473	1.000
Tilgung Bankdarlehen	–1.425	–805
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	0	7.864
Gezahlte Zinsen	–128	–112
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–1.075	6.555
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	–1.124	653
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	91	–259
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.276	10.869
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.243	11.262

Konzernbilanz

zum 30. September 2018 und zum 31. Dezember 2017

Aktiva

Angaben in Tausend EUR	30.9.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.465	14.540
Immaterielle Vermögenswerte	40.686	27.268
	59.152	41.808
Sachanlagevermögen	2.056	2.022
Latente Steueransprüche	2.479	2.071
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	63.687	45.901
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	10.479	9.067
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.521	12.067
Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	1.610	760
	13.131	12.827
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	742	656
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.270	1.991
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.243	10.276
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	34.865	34.817
Aktiva, gesamt	98.552	80.718

Passiva

Angaben in Tausend EUR	30.9.2018	31.12.2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.105	7.655
Kapitalrücklage	31.438	19.214
Gewinnrücklagen	26.639	25.436
Eigenkapital, Konzernanteile	67.182	52.305
Minderheitenanteile	154	- 33
Eigenkapital, gesamt	67.336	52.272
Langfristige Schulden		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.081	2.181
Langfristige Finanzschulden	2.974	4.153
Sonstige langfristige Schulden	50	57
Latente Steuern	6.834	4.748
Langfristige Schulden, gesamt	11.939	11.139
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	4.472	4.574
Schulden aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	485	952
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	142	163
Schulden aus Ertragsteuern	977	598
Kurzfristige Finanzschulden	6.341	4.788
Kurzfristige, nicht finanzielle Schulden	2.349	2.663
Kurzfristige finanzielle Schulden	4.511	3.569
Kurzfristige Schulden, gesamt	19.277	17.307
Passiva, gesamt	98.552	80.718

Softing AG

Richard-Reitzner-Allee 6
85540 Haar/Deutschland

Telefon +49 89 4 56 56-0

Fax +49 89 4 56 56-399

investorrelations@softing.com

www.softing.com